



SIDE EVENT: Künstliche Intelligenz in der Stadtentwicklung – Instrument oder Akteur?

beim 16. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik,
Volkshaus Jena, 12.09.2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Stadtentwicklung hat sich schon immer mit der Transformation urbaner Räume und der Organisation von Städten und Quartieren beschäftigt. Das Ziel war stets, ortsspezifische, integrierte und praktikable bauliche Antworten auf ökonomische, technologische oder demografische Veränderungen zu finden. Mit der breiten Zugänglichkeit KI-Tools wie ChatGPT müssen wir uns auch in der Stadtentwicklung mit den Auswirkungen und Potentialen der Künstlichen Intelligenz (KI) auseinandersetzen. Kann die neue Generation KI ein unterstützendes Tool für Stadtentwickler und Planer sein – oder kann sie selbst kreative Prozesse in der Gestaltung und Transformation von Städten anstoßen? Das wollen wir diskutieren.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Eckhard Horwedel, Sprecher des Vorstands DIE STADTENTWICKLER, Geschäftsführer DSK GmbH

BLITZLICHTER

Experimente und Erwartungen, Mitglieder Bundesverband DIE STADTENTWICKLER

IMPULSE

Künstliche Intelligenz: Perspektiven, Chancen und Grenzen

Dr. Martin Memmel, Universität Kaiserslautern, German Research Center for AI;
head of the SmartCity Living Lab (SCLL)

Der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Stadtentwicklung

Jens Libbe, Difu Deutsche Institut für Urbanistik

FRAGEN aus dem Publikum

PANELDISKUSSION

KI in der Stadtentwicklung: Zwischen Ängsten und Erwartungen, Hype und Realität

Alexander Handschuh, Pressesprecher DStGB, Lenkungsreis Co:LAB

Hamidreza Ostadabbas, Leiter Fachbereich GIS, die STEG Stadtentwicklung

Marion Schmitz-Stadtfeld, Leiterin Integrierte Stadtentwicklung, Projektstadt

Jens Libbe, Difu Deutsche Institut für Urbanistik

Dr. Martin Memmel, Universität Kaiserslautern, German Research Center for AI

MODERATION: Dr. Matthias Rasch, Vorstand DIE STADTENTWICKLER, Geschäftsführer TRAVE

DISKUSSION mit Publikum

Mit Unterstützung von